

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 3. Juli 1968

52. Stück

- 209.** Bundesgesetz: 2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1968
210. Bundesgesetz: Veräußerung und Belastung von unbeweglichem Bundesvermögen
211. Verordnung: Abänderung und Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“
212. Verordnung: Umlegung eines Teiles der Reuttener Straße im Bereich der Gemeinde Bichlbach (Ortsdurchfahrt) auf die neu hergestellte Ortsumfahrung und Auflassung der bisherigen Ortsdurchfahrtsstrecke als Bundesstraße
213. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens über Zollerleichterungen im Reiseverkehr
214. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zusatzprotokolls zum Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr
215. Kundmachung: Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge

209. Bundesgesetz vom 19. Juni 1968, mit dem weitere Überschreitungen der Ansätze des Bundesfinanzgesetzes 1968 genehmigt werden (2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1968)

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1

Für verschiedene unabweisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der ordentlichen und außerordentlichen Gebarung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1968, BGBl. Nr. 1, genehmigt:

Finanzgesetzlicher Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/10008	Bundeskanzleramt mit Dienststellen; Aufwandskredite	234.945
1/11113	Bundesministerium für Inneres (Zivilschutz); Anlagen	482.000
1/13303	Museen; Anlagen	2.000.000
1/13403	Bundesdenkmalamt; Anlagen	210.000
1/13406	Bundesdenkmalamt; Förderungsausgaben	2.000.000
1/15336	Zivilschutz; Förderungsausgaben	800.000
1/40108	Heer und Heeresverwaltung; Aufwandskredite	2.091.056
1/60008	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft; Aufwandskredite ..	348.000
1/60053	Hydrographischer Dienst; Anlagen	500.000
1/60501	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Verwaltungsaufwand	152.000
1/60503	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Anlagen	835.000
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwandskredite	743.000
1/60511	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Verwaltungsaufwand ..	700.000
1/60513	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Anlagen	2.200.000
1/60518	Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten; Aufwandskredite	1.190.000
1/60531	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Verwaltungsaufwand	495.000
1/60533	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Anlagen	190.000
1/60538	Forstliche Bundesversuchsanstalt; Aufwandskredite	115.000

Finanzgesetzlicher Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
1/60608	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten (Internate); Aufwandskredite	1,281.016
1/60648	Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft (Internat); Aufwandskredite	58.784
1/60818	Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung; Klausenkofelbach-Verwaltung (Zweckgebundene Gebarung)	137.137
1/60858	Bundesflüsse (Mittel des Katastrophenfonds); Bauaufwand für vorbeugende Maßnahmen (Zweckgebundene Gebarung)	9,500.000
1/60933	Bundesgärten; Anlagen	500.000
1/60938	Bundesgärten; Aufwandskredite	150.000
1/60953	Landwirtschaftliche Betriebe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig); Anlagen	600.000
1/60993	Bauhöfe (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig, Zweckgebundene Gebarung); Anlagen	9,563.234
1/62166	Milchpreisausgleich; Absatz und Verwertungsmaßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen	81.141
1/62826	Transportkostenausgleichsmaßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen	1,978.387
1/64023	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal; Anlagen	169.047
1/64043	Technisches Museum; Anlagen	16.198
1/64127	Sonstige Wohnungsfürsorge; Aufwandskredite (Gesetzliche Verpflichtungen)	160.000
1/64233	Bundesstraßenverwaltung; Ausbau (Anlagen)	63,003.148
1/64318	Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen); Erhaltung	6,000.000
1/64333	Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen); Ausbau (Anlagen)	129,635.843
1/64353	Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen); Geräte, Fahrzeuge und Amtsausstattung	8,000.000
1/64508	Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwandskredite	1,365.317
1/64518	Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnlicher Verwaltungszweig); Aufwandskredite	39.993
5/64713	Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufholbedarf	8,925.000
5/64763	Ausbau der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal	11,850.000
1/65133	Zivilschutz (Elektrizitätswirtschaft); Anlagen	250.000
1/65138	Zivilschutz (Elektrizitätswirtschaft); Aufwandskredite	100.000
1/77513	Österreichische Bundesforste (Kurhaus Goisern); Anlagen	88.071
Insgesamt ...		268,738.317

§ 2

Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist bei den folgenden Ansätzen sicherzustellen:

Finanzgesetzlicher Ansatz	Ansatzbezeichnung	Schilling
a) Ausgabenrückstellungen und -ersparungen		
1/11116	Zivilschutz; Förderungsausgaben	413.000
1/11118	Zivilschutz; Aufwandskredite	1,777.000
1/13016	Musik und darstellende Kunst; Förderungsausgaben	4,000.000
1/60398	Forschungs- und Versuchswesen	7,870.000
1/60848	Bundesflüsse; Bauaufwand	500.000
1/60876	Konkurrenzgewässer (Mittel des Katastrophenfonds); Aufwand für vorbeugende Maßnahmen (zweckgebundene Gebarung)	9,500.000
1/64129	Sonstige Wohnungsfürsorge; Aufwandskredite (Vermögensgebarung) ..	160.000

b) Mehreinnahmen

6/51217	Entnahme aus Rücklagen; Baurücklage (a. o.)	20,775.000
2/51227	Entnahme aus Rücklagen; Anlagenrücklage der Bundesbetriebe	88.071
2/51247	Entnahme aus Rücklagen; zweckgebundene Einnahmen-Rücklage	223,655.246
Insgesamt ...		268,738.317

§ 3

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zum Vollzug der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilvoranschlags, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Klaus

Jonas

Koren

210. Bundesgesetz vom 19. Juni 1968, betreffend Veräußerung und Belastung von unbeweglichem Bundesvermögen

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu folgenden Preisen bzw. Schätzwerten ermächtigt:

In Kärnten:

Verkauf

1. Das Grundstück Nr. 810/21 Bahngrund der EB-Bucheinlage F der Südbahn im Abschnitt der KG. Sallach (Verz. CCXXXVII) zu Schilling 80.150'—

Tausch

2. Die bundeseigene Liegenschaft EZ. 99, bestehend aus den Grundstücken Nr. 1116 Baufläche Haus Nr. 26 und Nr. 1205 Baufläche, KG. Klagenfurt, VII. Bez., samt darauf befindlichen Bauten (Massivtrakt, Lagerschuppen, Gitterzaun) ... 3,163.109'—

In Niederösterreich:

Verkäufe

3. Die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Bau- und Vermessungswesen Dipl.-Ing. Albert Schleiter in Mistelbach vom 19. April 1967, GZ. 3911 mit den Buchstaben a-b-c-d-e-(a) umschriebene Teilfläche und mit den Buchstaben b-c-f-g-(b) umschriebene Teilfläche des

zu Schilling

Grundstückes Nr. 530/1 Bahngrund in der EB-Bucheinlage für die privilegierte österreichisch-ungarische Staatseisenbahngesellschaft der KG. Mistelbach, Verz. XXIII 68.160'—

4. Die bundeseigenen Liegenschaften EZ. 36 mit den Grundstücken Nr. 95 Bauarea, Erziehungshaus samt 2 Höfen CNr. 36, Nr. 121 Bauarea, Wirtschaftsgebäude, Nr. 156, Nr. 164 und Nr. 166 je Garten, Nr. 153/1 und Nr. 154/1 je Wiese, Nr. 157/1 Acker, Nr. 202 und Nr. 203 je Bauarea, EZ. 92 mit dem Grundstück Nr. 94/2 Bauarea, CNr. 92, EZ. 235 mit dem Grundstück Nr. 161 Acker, EZ. 513 mit dem Grundstück Nr. 160 Acker und EZ. 702 mit den Grundstücken Nr. 94/1 Wohn- und Wirtschaftsgebäude samt Hof Nr. 37, Nr. 94/3 Bauarea und Nr. 152 Garten alle KG. Bad Fischau, Gerichtsbezirk Wr. Neustadt 3,500.000'—

In Oberösterreich:

Verkauf

5. Das im Teilungsplan der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Ernst Adam und Walter Biesek, Linz, vom 26. Juli 1966, GZ. 13.450, ausgewiesene Grundstück Nr. 1340/7 (neu) Acker bzw. Bundesstraße, KG. Traun 126.845'—

In Salzburg:

Verkäufe

6. Die im Lageplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Ernst Huber, Zell am See, vom 12. Juni 1967, GZ. 4472/66-2/67, ausgewiesenen Grundstücke Nr. 421/4 (neu) und Nr. 152 Bp. beide in EZ. 104, KG. Sulzau, Gerichtsbezirk Mittersill 50.610'—
7. Das Grundstück Nr. 994/6 (neu) Weide, EZ. 446, KG. Tamsweg 65.260'—

In Steiermark:

Tausch

8. Die in der Wiener Straße 6, Bruck an der Mur, gelegenen Grundstücke Nr. 38/2 Garten und Nr. 269 Baufläche Transformator sowie die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Ernest Menzinger vom 19. September 1967, GZ. 5895 ausgewiesenen Teilflächen der Grundstücke Nr. 43 Weide, Nr. 46/2 Acker, Nr. 305/1 Acker, Nr. 41 Acker, Nr. 35 Baufläche Materialdepot samt einstöckigem Wohnhaus und ebenerdigen Nebengebäude, alle EZ. 5, KG. Berndorf 2,234.625'—

In Tirol:

Verkauf

9. Das bundeseigene Grundstück Nr. 1402 Bahngrund in der EB-Bucheinlage F der Südbahn, Bahnbestandsblatt 1. Abteilung, KG. Mühlbachl, Gerichtsbezirk Steinach am Brenner 103.000'—
10. Grundstücke Nr. 1206/Teil Wald, Nr. 1213/Teil Wald, Nr. 1430/Teil Wald, Weide, Nr. 1425 Weide, Nr. 1426 Weide, Nr. 1427 Weide, Nr. 1439/Teil Wald, Nr. 1440 Weide, Nr. 1441/1 Teil/Weide, Wald, Nr. 1454/Teil Weide, unproduktiv, Nr. 167 Baufläche Forstschutzhütte, Nr. 168 Baufläche Arbeiterhütte, Nr. 1423/1 Teil Wald, Weide, Nr. 1423/2 Pflanzgarten, Nr. 1424 Weide, Nr. 1451/Teil Wald, unproduktiv, Nr. 165 Baufläche Jagdhaus Rothegg, Nr. 166 Baufläche Jägerhütte, alle in EZ. 65 II, KG. Kaunertal, vorläufig 10,257.680'—

zu Schilling

zu Schilling

Belastung

der Grundstücke Nr. 1206/Teil Wald, Nr. 1213/Teil Wald, Nr. 1218/Teil Wald, Nr. 1219/Teil Wald, Nr. 1430/Teil Wald, Weide, Nr. 1439/Teil Wald, Nr. 1423/1 Teil Wald, Weide, alle in EZ. 65 II, KG. Kaunertal 1.000'—
mit Dienstbarkeiten zur Führung unterirdischer Stollen.

In Wien:

Belastungen

11. Die Liegenschaft EZ. 622, bestehend aus den Grundstücken Nr. 921, Nr. 922/5, Nr. 922/6, Nr. 922/11, Nr. 922/12, alle Baufläche, Nr. 922/13, Nr. 922/14, Nr. 922/15, Nr. 922/16, Nr. 922/17 und Nr. 922/20 alle Bahngrund, KG. Groß Jedlersdorf II, Gerichtsbezirk Floridsdorf in Wien, mit einem Baurecht auf 80 Jahre zu einem jährlichen Bauzins
für die ersten 12 Jahre von je 58.796'70
für die folgenden 26 Jahre von je 117.593'40
und für die restlichen 42 Jahre von je 361.600'—
12. Die bundeseigene Liegenschaft EZ. 4074, bestehend aus den im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen außerordentlicher Professor Dipl.-Ing. Dr. techn. Hans Schmid in Wien vom 23. November 1967, GZ. 2479 ausgewiesenen Grundstücken Nr. 3355/2 (neu) Weide und Nr. 3343/2 (neu) Garten, KG. Landstraße, mit einem Baurecht auf 80 Jahre zu einem jährlichen Bauzins von 85.200'—

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Klaus Jonas Koren

211. Verordnung des Bundesministeriums für Bauten und Technik vom 6. Juni 1968, mit der die Durchführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ abgeändert und ergänzt werden

Auf Grund des § 5 des Bundesgesetzes vom 7. Juli 1948, BGBl. Nr. 171, über die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ wird verordnet:

§ 6 der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. Mai 1949, BGBl. Nr. 125, hat zu lauten:

„§ 6. Höhere Abteilungen an technischen und gewerblichen Lehranstalten im Sinne des § 5 des Bundesgesetzes sind:

I.

An der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in **Wien I**:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Flugtechnik, Elektrotechnik, Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik.

Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige: Fachrichtungen Maschinenbau, Nachrichtentechnik, Elektrotechnik, Hochbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Wien IV**:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie in **Wien V**:

Höhere Abteilungen: Weberei und Spinnerei, Wirkerei und Strickerei, Textilchemie.

An der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in **Wien IX** (Technologisches Gewerbemuseum):

Höhere Abteilungen: Betriebstechnik, Maschinenbau, Maschinenbau (Motoren- und Kraftfahrzeugbau), Maschinenbau und Schweißtechnik, Kunststofftechnik, Elektrotechnik, Elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik, Silikattechnik, Kernenergietechnik, Impulstechnik und Datenverarbeitung.

Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige: Fachrichtung Nachrichtentechnik.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Wien X**:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Gießereitechnik.

An der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in **Wien XIV**:

Höhere Abteilung: Reproduktions- und Drucktechnik.

An der Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Chemische Industrie in **Wien XVII**:

Höhere Abteilungen: Technische Chemie, Gerbereichemie und Ledertechnik, Biochemie und Schädlingsbekämpfung.

An der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in **Mödling**:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Maschinenbau (Motoren- und Kraftfahrzeugbau), Elektrotechnik, Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik, Feinwerktechnik, Holzbau, Holztechnik, Möbelbau (Möbelbau und Innenausbau).

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Krems/Donau**:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **St. Pölten**:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Maschinenbau (Motoren- und Landmaschinenbau), Elektrotechnik, Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik.

Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige: Fachrichtung Maschinenbau.

An der Höheren technischen Landes-Lehr- und Versuchsanstalt in **Waidhofen/Ybbs**:

Höhere Abteilung: Werkzeug- und Vorrichtungsbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Wiener Neustadt**:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Hochbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Pinkafeld**:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau (Installationstechnik), Elektrotechnik.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Linz/Donau**:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Elektrotechnik.

Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige: Fachrichtung Maschinenbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in **Steyr**:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau (Motoren- und Kraftfahrzeugbau), Maschinenbau (Motoren- und Landmaschinenbau).

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Salzburg:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Elektrotechnik, Maschinenbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Graz:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau.

An der Höheren Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Graz-Gösting:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik.

Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige: Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Kapfenberg und deren Expositur in Bruck/Mur:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der Berg- und Hüttenschule Leoben:

Höhere Abteilung: Hüttentechnik.

An der Höheren Bundeslehranstalt in Klagenfurt:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Villach:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau.

An der Höheren technischen Landes-Lehranstalt in Ferlach:

Höhere Abteilungen: Waffentechnik, Werkzeug- und Vorrichtungsbau.

An der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Innsbruck:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Elektrotechnik.

Höhere technische Lehranstalt für Berufstätige: Fachrichtung Maschinenbau.

An der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Bregenz:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

II.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Wien I:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Abendgewerbeschule für Maschinen-

bau, Abendgewerbeschule für Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Wien IV:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der ehemaligen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Textilindustrie in Wien V:

Höhere Abteilungen: Weberei und Spinnerei, Wirkerei und Strickerei, Textilchemie.

An der ehemaligen Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien VII:

Höhere Abteilung: Buchdruck.

An der ehemaligen Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien IX: (Technologisches Gewerbemuseum):

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Maschinenbau-Spezialrichtung für Motoren- und Kraftfahrzeugbau, Betriebstechnik, Starkstromtechnik, Radio- und Fernmelde-technik.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Wien X:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Gießereitechnik.

An der ehemaligen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie in Wien XVII:

Höhere Abteilungen: Anorganische Chemie, Organische Chemie, Textilveredelung, Schädlingsbekämpfung, Lederindustrie.

An der ehemaligen (Höheren) Bundes(Staats-)gewerbeschule in Wien XXI:

Höhere Abteilung: Maschinenbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Mödling:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Maschinenbau-Spezialrichtung für Motoren- und Kraftfahrzeugbau, Elektrotechnik, Fernmelde-, Radio- und Kinotechnik, Hochbau, Tiefbau, Holzbau, Vermessungswesen, Holztechnik, Feinmechanik.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Krems/Donau:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in St. Pölten:

Höhere Abteilungen: Maschinen- und Landmaschinenbau, Elektrotechnik.

An der ehemaligen Technischen Landes-Lehr- und Versuchsanstalt in Waidhofen/Ybbs:

Höhere Abteilung: Werkzeug- und Vorrichtungsbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Wiener Neustadt:

Höhere Abteilung: Maschinenbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Linz/Donau:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Tiefbau-Spezialrichtung Wasserbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Steyr:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau-Spezialrichtung für Motoren- und Kraftfahrzeugbau, Maschinenbau-Spezialrichtung für Landmaschinen- und Motorenbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Salzburg:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Graz:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Graz-Gösting:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Klagenfurt:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Villach:

Höhere Abteilungen: Hochbau, Tiefbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Innsbruck:

Höhere Abteilungen: Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau.

An der ehemaligen Bundesgewerbeschule in Bregenz:

Höhere Abteilung: Maschinenbau.

Die Höheren Abteilungen aller ehemaligen in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern bestanden technischen und gewerblichen Lehranstalten.“

Kotzina

212. Verordnung des Bundesministeriums für Bauten und Technik vom 12. Juni 1968, mit der ein Teil der Reuttener Straße im Bereich der Gemeinde Bichlbach (Ortsdurchfahrt) auf die neu hergestellte Ortsumfahrung umgelegt und die bisherige Ortsdurchfahrtsstrecke als Bundesstraße aufgelassen wird

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes, BGBl. Nr. 59/1948, wird verordnet:

Die Ortsdurchfahrtsstrecke der Reuttener Straße in der Gemeinde Bichlbach wird von km 47,500 bis km 49,250 auf die neu hergestellte Ortsumfahrungsstrecke umgelegt und die bisherige Ortsdurchfahrtsstrecke als Bundesstraße aufgelassen.

Kotzina

213. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 1. Juni 1968 betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Abkommens vom 4. Juni 1954 über Zollerleichterungen im Reiseverkehr

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten das Abkommen über Zollerleichterungen im Reiseverkehr (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 44/1967) ratifiziert beziehungsweise sind diesem beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- beziehungsweise Beitrittsurkunde:
Australien	6. Jänner 1967
Irland	14. August 1967
Uruguay	8. September 1967

Folgende Staaten haben zu den angeführten Daten erklärt, sich auch nach Erlangung der staatlichen Selbständigkeit an dieses Abkommen gebunden zu erachten:

Syrien (mit Vorbehalt)	am 19. Juli 1962
Malta	am 3. Jänner 1966
Singapur	am 22. November 1966

Syrien hat sich das Recht vorbehalten, Reisen, die während ihres Aufenthaltes im Lande eine Beschäftigung — gegen oder ohne Entgelt — aufnehmen, die im genannten Abkommen vorgesehenen Vorrechte und Erleichterungen zu versagen.

Malta hat am 28. Feber 1966 mitgeteilt, daß es den durch das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland anlässlich der Erstreckung des Geltungsbereiches dieses Abkommens im Namen Maltas erklärten Vorbehalt nicht aufrechterhalte.

Klaus

214. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 1. Juni 1968 über die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zusatzprotokolls zum Abkommen vom 4. Juni 1954 über Zoll-erleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen sind folgende weitere Staaten dem Zusatzprotokoll zum Abkommen über Zoll-erleichterungen im Reiseverkehr, betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 45/1967) beigetreten:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Australien	6. Jänner 1967
Tschechoslowakei (mit Vorbehalt)	8. März 1967
Irland	14. August 1967

Ferner haben Syrien am 19. Juli 1962 und Singapur am 22. November 1966 erklärt, sich auch nach Erlangung der staatlichen Selbständigkeit an dieses Zusatzprotokoll gebunden zu erachten.

Die Tschechoslowakei betrachtet sich durch die Bestimmungen des Artikels 15 Absätze 2 und 3 dieses Protokolls nicht gebunden.

Klaus

215. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 1. Juni 1968 betreffend die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Zollabkommens vom 4. Juni 1954 über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen haben Australien am 6. Jänner 1967 und Irland am 14. August 1967 ihre Beitrittsurkunden zum Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge (BGBl. Nr. 131/1956, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 46/1967) hinterlegt.

Ferner haben Syrien am 19. Juli 1962 und Malta am 3. Jänner 1966 erklärt, sich auch nach Erlangung der staatlichen Selbständigkeit an dieses Abkommen gebunden zu erachten.

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland hat am 14. Jänner 1958 erklärt, daß das vorliegende Abkommen auch für Antigua, das Protektorat der Britischen Salomon-Inseln, Brunei, Dominica, Gambia, Gibraltar, Grenada, die Jungfern-Inseln, Kenia, Mauritius, Montserrat, den Nigerischen Bund, St. Helena, St. Vincent, Sarawak, Tanganjika und Uganda gelte.

Malta hat am 28. Feber 1966 mitgeteilt, daß es den durch das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland anlässlich der Er-streckung des Geltungsbereiches dieses Abkommens erklärten Vorbehalt nicht aufrechterhalte.

Klaus